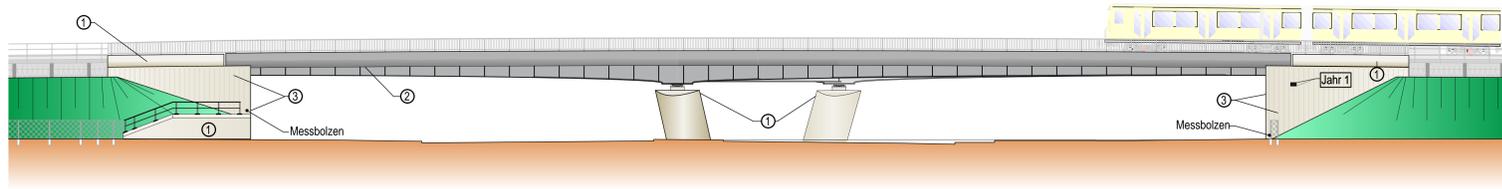
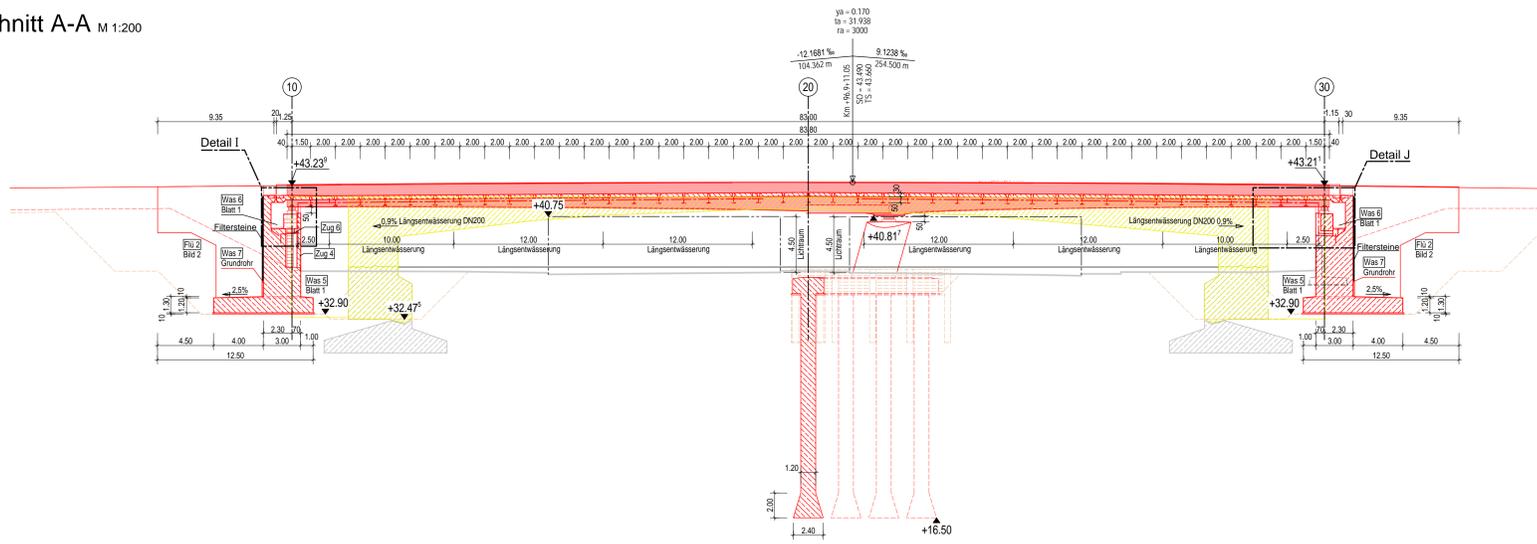


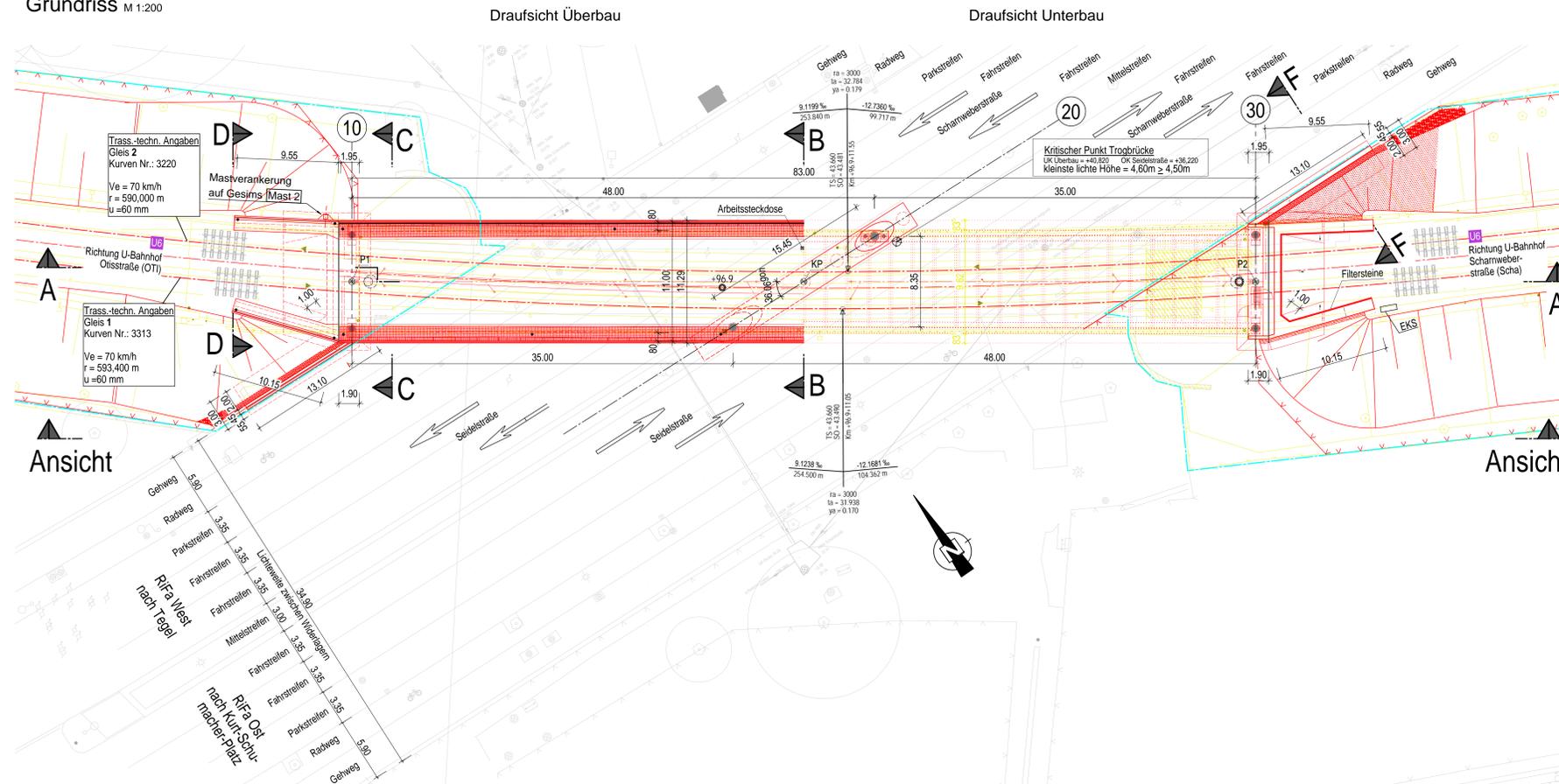
Ansicht M 1:200



Längsschnitt A-A M 1:200



Grundriss M 1:200



Ansicht

**GVP** Es sind Gleisvermarkungspunkte (Gleisfestpunkte) am Bauwerk durch Anordnung von Messbolzen vorzusehen. Diese befinden sich im Abstand von rund 10,0 m auf beiden Gleisseiten am Haupttragwerk (Stahlüberbau).

Punkt	errechnete Koordinaten		
	Station	Rechts	Hoch
P1 (Achse 10)	96.866.0166	18420.24062	26853.70345
KP (Achse 20)	96.907.4880	18454.33161	26830.03799
P2 (Achse 30)	96.948.9687	18488.42261	26806.37253

SICHTBETONFLÄCHEN

Nr.	Bauteil	Oberflächenstruktur	Brettslöse	Schalungsverlauf
1.	Gesimse Stützrand Mittelpfeiler	glatte Schalung ohne Holzstruktur	verkitet und abgeklebt	horizontal horizontal vertikal
2.	Überbau	Brettschalung, gehobelt, 10 cm Brettbreite	Brettslöse 1 m versetzt	parallel zur Gradiente
3.	Ansicht Widerlager/Flügel	glatte saugende Schalung ohne Holzstruktur	Brettslöse 1 m versetzt mit Nut und Feder	vertikal

Endgültige Abmessungen nach statischen, konstruktiven und wirtschaftlichen Erfordernissen

Das Bauwerk liegt in der Erdbebenzone 0 und Windzone 2

Anordnung der Messpunkte gemäß Mess 1/Blatt 1, Mess 2

Baustoffangaben

Bauteil:	Beton	Expositionsclassen Feuchtigkeitsklasse	Entwicklung der Betonfestigkeit	Bau-stahl	Beton-stahl	Spannstahl
Überbau	---	---	---	S 235 / S355	---	---
Kopfbolzenbübel	---	---	---	S 235 / S355	---	---
Schutzbeton	C 25/30	XC4	r50,3/0,5	---	B500B	---
Fahrbahntafel	C 35/45	XC4, XD1, XF2, WA	r50,3/0,5	---	B500B	---
Lagersockel	C 35/45	XC4, XD1, XF2, WA	r50,3/0,5	---	B500B	---
Widerlager	C 30/37	XC4, XD2, XF2, WA	r50,3/0,5	---	B500B	---
Kammerwand	C 35/45	XC4, XD1, XF2, WA	r50,3/0,5	---	B500B	---
Kappen, Gesims	LP 30/37	XC4, XF1, WA	r50,3/0,5	---	B500B	---
Fundament Widerlager	C 30/37	XC2, XD2, XF2, WA	r50,3/0,5	---	B500B	---
Mittelstütze	C 30/37	XC4, XD2, XF2, WA	r50,3/0,5	---	B500B	---
Plahkopfbalken	C 30/37	XC4, XD2, XF2, WA	r50,3/0,5	---	B500B	---
Bohrpfähle	C 30/37	XC2, XD2, XF3, WA	r50,3/0,5	---	B500B	---
Winkelstützwand	C 30/37	XC4, XD2, XF2, WA	r50,3/0,5	---	B500B	---
Fundament Winkelst.	C 30/37	XC2, XD2, XF2, WA	r50,3/0,5	---	B500B	---
Sauberkeitsschicht	C 12/15	X0	---	---	---	---
Vorspannung	Länge / quer					
Kappen, Gesims	Mindestluftporengehalt nach ZTV-ING 3-1, Tab. 3.1.1 max. w/z-Wert 0,50 nach ZTV-ING 3-1					

Bodenkennwerte/ geotechnische Bemessungswerte

Schicht	Bodenart	q <sub>s</sub> / q <sub>sk</sub>	f <sub>k</sub>	c <sub>k</sub>	d <sub>k</sub>	E <sub>s</sub>	γ <sub>d</sub>	γ <sub>sat</sub>	φ <sub>k</sub>	φ <sub>sk</sub>	σ <sub>v</sub>	σ <sub>vk</sub>
Schicht 0 (Auflagefl.)	A	18/10	29,5	---	---	---	---	---	---	---	0	---
Schicht 1 (Sand locker)	SE	18/10	28,5	---	---	10	---	---	---	0,06	---	---
Schicht 2 (Sand mittelschl.)	SE	19/11	32,0	---	---	40	500	0,08	1,05	---	---	---
Schicht 3 (Sand dicht)	SE	19/11	33,5	---	---	75	---	---	---	---	---	---
Schicht 4 (Kies mittelschl.)	Gr.GE	20/11	33,5	---	---	75	---	---	---	---	---	---
Schicht 5 (Kies dicht)	Gr.GE	20/12	36,5	---	---	125	---	---	---	---	---	---
Schicht 6 (Geschiebelschicht)	SÜ/SÜ	21/12	27,5	3,0	---	6,5	---	---	0,03	---	---	---
Schicht 7 (Geschiebelschicht)	SÜ/SÜ	21/12	27,5	5,0-15,0	---	9	---	---	0,065	---	---	---
Widerlager - Hinterfüllung	Gr.GE	19/11	30,0	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Setzung

wahrscheinliche Setzung G<sub>s</sub> (DIN EN 1990)  
 d<sub>set,w</sub> = 0,5 cm je Stützung in ungünstigster Kombination ("zick-zack-förmig") im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit (GZG)  
 mögliche Setzung G<sub>s</sub> (DIN EN 1990)  
 d<sub>set,w</sub> = 1,0 cm je Stützung in ungünstigster Kombination ("zick-zack-förmig") im Grenzzustand der Tragfähigkeit (GZT)

Darstellung der Boden- und Gesteinsarten in den Schichtenprofilen der Bodenaufschlüsse nach dem Bodengutachten der IFK Ingenieurbüro für Geotechnik mbH, Ringbahnstraße 12, 12099 Berlin, vom 18.05.2018.

Für die Flachgründungen der Widerlager ist mit uneinheitlichen Gründungsverhältnissen zu rechnen, da einerseits gewachsener Boden und andererseits eine Hinterfüllung aus dem Bestandswiderlager ansteht. Es muss sichergestellt werden, dass der Baugrund auf ganzer Fläche der Flachgründungen tragfähig ist. Aus diesem Grund ist die Baugrubensohle vor Herstellen der Sauberkeitsschicht von einem Baugrubenschichtverständigen abzunehmen. Zusätzlich ist die Sohle auf einen Verdichtungsgrad von mindestens 100% Proctor-dichte nachzuverichern.

Legende

Höhensystem DHHN '92 Lagesystem Soldner88

**Legende**

- Bestand
- temporär
- Rückbau
- äußere Grenze der vorhabens-trägerigen Grundstücke
- Neubau

Zugehörige Pläne Unterlage 8

Bauwerksplan 1 - AS; LS; GR	Blatt-Nr. Scha_OTI_GP201
Bauwerksplan 2 - RO; WLA; WLRA; Details	Blatt-Nr. Scha_OTI_GP202

Legertabelle / Lagerskizze

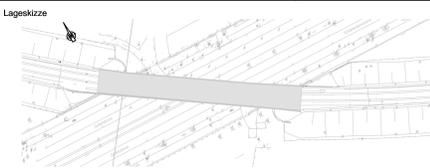
Lagerkategorie		Lagerarten	
max. N <sub>sd</sub>	1 4,33	allseits fest	längs fest
min. N <sub>sd</sub>	2 2,48	allseits beweglich	quer fest
Horizontalkräfte in [MN] im Grenzzustand der Tragfähigkeit (GZT)	2 0,59	allseits fest	allseits beweglich
max. I V <sub>sd1</sub>	1 3,15	allseits fest	allseits beweglich
min. I V <sub>sd1</sub>	2 0,48	allseits fest	allseits beweglich
charakteristische Vertikalkräfte in [MN] im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit (GZG)	2 0,59	allseits fest	allseits beweglich
ständige Einwirkung N <sub>sk</sub>	1 2,07	allseits fest	allseits beweglich
2 1,04	allseits fest	allseits beweglich	2 0,66
<b>Lagerbewegungen</b>			
Verschiebung in [mm] im Grenzzustand der Tragfähigkeit (GZT)			
max. I v <sub>sd1</sub>	1 --	45	78
2 --	7	33	78
max. I v <sub>sd2</sub>	1 --	7	7
2 --	7	7	7
Verdrehung in [mrad] im Grenzzustand der Tragfähigkeit (GZT)			
max. I α <sub>sd1</sub>	1 5,9	11,6	5,9
2 5,9	11,6	5,9	5,9
max. I α <sub>sd2</sub>	1 12,2	5,6	7,7
2 7,7	5,6	12,2	7,7
<b>Bewegung am Fahrübergang</b>			
Verschiebung in [mm] im Grenzzustand der Tragfähigkeit (GZT)			
max. Δ I v <sub>sd1</sub>	1 14,9	--	143,9
max. Δ I v <sub>sd2</sub>	1 --	--	--

Index	Änderung	Datum	Name	Freigabe
Betriebsleiter	Planfeststellungsbehörde		Zg-Nr. Scha_OTI_GP201	
			Prüfungsinstitut	
Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift	Datum
Freigabevermerk - BVG Projektleitung	Zur Ausführung freigegeben	Freigabevermerk - Planer	Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung geprüft	Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung geprüft
Einverstanden				
Datum	Projektig	Datum	Projektig	Datum

**Bauherr** BERLINER VERKEHRSBETRIEBE (BVG)

**BERLINER VERKEHRSBETRIEBE (BVG)**  
 Anstalt des öffentlichen Rechts  
 Bereich Infrastruktur  
 Bautechnische Anlagen

**KREBS + KIEFER**  
 Ingenieure GmbH  
 Dorotheenstraße 2-4 | 10167 Berlin  
 T 030 217340-0 | F 030 217340-11 | Berlin, Mai 2019



- Brücke ist auf Bauwerkserde zu legen!  
 - Gleise müssen isoliert geführt werden.  
 - EKS zur Potentialtrennung nötig.

Alle Bewehrungsseile der Betonbauelemente (Wände, Böden, Stützen, Decken etc.) müssen elektrisch leitend und stromtragfähig verbunden werden, dazu gehört auch die Verbindungen der alten mit der neuen Bewehrung.  
 Gemäß BOStab 53, §30 Abs. 4 und 12, BOStab- Tunnelbauvorschriften, EN 50122-2 Pkt. 7. Hierzu muss ein zusätzliches Erdungsseil als Flachseil 40x5mm oder ein d16mm Rundseil eingebracht und mit Abstand von ca. 1,0m mit den querenden Bewehrungsseilen verschweißt oder mit Klemme Art. 308 046 oder 308 040 (Fa. Dehn & Söhne) verbunden werden. Die querenden Bewehrungsseile sollen wiederum mind. je Meter mit anderen querenden Eisen intensiv verdröht werden. Dehnungslagen sind mit Verbindungselementen zu versehen.  
 Die innere Erdung ist vor dem Betonieren durch eine EFK von VBI-BMS3 oder VBF-EA BVEFK VBF & VBI abzunehmen. Die Prüfung ist Bestandteil der Betonierfreigabe.

Zg-Nr.	Planungsphase	Genehmigungsplanung	OP
Scha_OTI_GP201	Projekt	U6 Bauwerk C 519 Brücke Seidelstraße	
Blattgröße: H/B = 841 / 1189 (1.00m <sup>2</sup> )	Bauteil	Bauwerksplan 1	
Projekt-Nr.: A27363	Ansicht: Längsschnitt: Grundriss		
Bauwerkskz.: 314-05	Bauwerkskz.: C 519	Techn. Platz: WUV-OTI-STR2	Ortlichkeit: Strecke_Scha_OTI
		Strecke: Linie U6	